



- Die ordentliche
Vertreterversammlung 2024
- Geschäftsergebnisse 2023
- Vertreterwahl 2024 –
der Wahlvorstand zieht Bilanz
- Viel gemeinsam –
Wohnungsbau-
genossenschaften Berlin

Hermann-Hesse-Straße 5a-g



Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32
13187 Berlin
Tel.: 030 477006-0
Fax: 030 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

... modern
& sicher ✓

GUT INFORMIERT

- Vertreterstammtische 2024 **3**
- Die ordentliche Vertreterversammlung **4**
- Geschäftsergebnisse 2023 **6**

AKTUELLES

- Entwicklung der Betriebskosten 2024 **7**
- Vertreterwahl 2024 – Der Wahlvorstand zieht Bilanz **8**

BAUGESCHEHEN

- +++ Baustellenbericht +++
- Dachgeschossaufstockung Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a **9**

INFOS & NEWS

- +++ Personelles +++ **10**
- BSR-Kieztage: Sperrmüll abladen, Fundstücke einladen **10**
- Infoveranstaltung Seniorensicherheit **10**
- Ein Zuhause für Insekten – Paten gesucht **11**
- RÜCKBLICK **11**
- Berliner Firmenlauf 2024 **11**
- Große Fahrrad-Sternfahrt am 9. Juni 2024 **11**

KULTUR & FREIZEIT

- Veranstaltungstipp: Konzert der Bürgersinfonie **12**
- RÜCKBLICK ... auf die Frühlingswanderung 2024 **12**
- Ferientipp: Fußballfreizeiten 2024 **12**
- +++ Wir organisieren – Sie erleben +++ Lavendelfelder in der Uckermark **13**
- ISTAF OUTDOOR: Freikarten **13**
- Bunte Seite **14**
- VERANSTALTUNGSKALENDER **15**

VIEL GEMEINSAM

- Aus den Wohnungsbau-genossenschaften Berlin **I–VII**

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

*Liebe Mitglieder,
liebe Leser,*

am 30. Mai 2024 wurde der aktuelle Berliner Mietspiegel 2024 von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen veröffentlicht. Dieser basiert auf einer Abfrage bei Mietern und Vermietern von repräsentativ ausgewählten Wohnungen. Die Datenerhebung erfolgte zum September 2023. Nunmehr liegt ein qualifizierter Berliner Mietspiegel vor, der nach den in der Mietspiegelverordnung definierten, anerkannten und wissenschaftlichen Grundsätzen erarbeitet und zudem von allen Berliner Mieter- und Vermieterverbänden anerkannt wurde. Der Mietspiegel gilt für etwa 1,4 Millionen Wohnungen in unserer Stadt und dient vor allem als Begründungsmittel für Mieterhöhungen nach dem Vergleichsmietensystem sowie für die Ermittlung von Neuvertragsmieten.

Der Berliner Mietspiegel 2024 weist eine ortsübliche Vergleichsmiete von 7,21 €/m² aus. Gegenüber dem Mietspiegel des Vorjahres ist das ein moderater Anstieg von 5 Cent bzw. 0,7 %. Das zeigt, dass viele Vermieter vor allem mit Blick auf die Corona-, Energie- und Inflationskrise verantwortungsbewusst mit der Entwicklung der Bestandsmieten umgegangen sind. Insofern blieb der insbesondere vom Berliner Mieterverein e. V. befürchtete flächendeckende Anstieg der ortsüblichen Vergleichsmiete aus.

Die Entwicklung der Nutzungsentgelte bzw. Nettokaltmieten erfolgt in der Genossenschaft auf der Grundlage des EWG-Mietkonzepts generell sozial verantwortungsbewusst. Mit aktuell 6,07 €/m² liegt die durchschnittliche Nettokaltmiete bei den Bestandsmietverhältnissen in der EWG dementsprechend deutlich unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete. Um unsere

Mitglieder und Mieter finanziell nicht zu überfordern, wurden beispielsweise im vergangenen Jahr aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die vorgesehenen Bestandsmieterhöhungen ausgesetzt. In diesem Jahr werden diese und die geplanten weiteren Bestandsmieterhöhungen jedoch umgesetzt. Über den Umfang der diesjährigen Mieterhöhungen haben wir bereits im Journal 1/2024 berichtet.

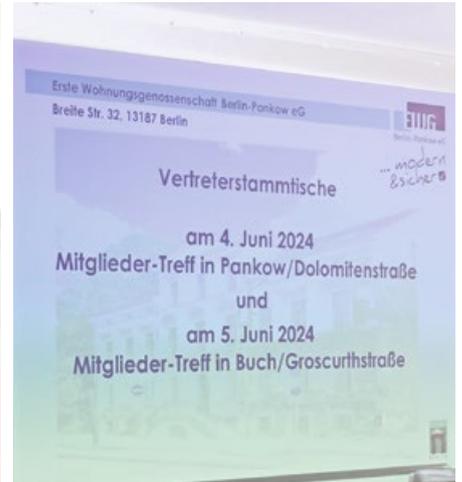
In Berlin beginnen die diesjährigen Sommerferien am 18. Juli. Erfahrungsgemäß wird es mit Beginn der Sommerferien in unserer sonst so hektischen Stadt etwas ruhiger, da es viele für den Urlaub in die Ferne zieht. Wo auch immer Sie den Sommer verbringen: wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Zeit.

Ihr Vorstand


Chris Zell


Kerstin Hewert





Vertreterstammtische

Insgesamt 43 Vertreter und Ersatzvertreter waren der Einladung von Vorstand und Aufsichtsrat zu den Vertreterstammtischen am 4. und 5. Juni 2024 gefolgt, um die ordentliche Vertreterversammlung vorzubereiten.

Dazu präsentierte der Vorstand Zahlen, Fakten und Fotos zu folgenden Themen:

- Erläuterungen zur geplanten Modernisierung und Aufstockung in der Hadlichstraße 21, 21a – 23a,
- Erörterung der Beschlussvorlagen in Vorbereitung der ordentlichen Vertreterversammlung am 19. Juni 2024.

Anschließend erhielten die Vertreter und Ersatzvertreter Gelegenheit, aktuelle Hinweise und Anliegen aus den Wohngebieten vorzutragen. Neben der Thematik der illegalen Sperrmüllentsorgung über die genossenschaftlichen Müllplätze, stand vor allem der Wunsch nach barrierearm erreichbaren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in Kellern und Innenhöfen im Vordergrund der Gespräche. Der Vorstand wird diesen Bedarf noch einmal gesondert erfragen und unterschiedliche Möglichkeiten zur Umsetzung beraten. Weitere Hinweise auf Unzulänglichkeiten in den Wohngebieten wurden aufgenommen, um Abhilfe zu schaffen.



Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei den teilnehmenden Vertretern und Ersatzvertretern für die rege Beteiligung und den konstruktiven Austausch.



Foto: C. Noack



Die ordentliche Vertreterversammlung 2024

Zur ordentlichen Vertreterversammlung am 19. Juni 2024 waren 43 Vertreter und vier Ersatzvertreter in den Saal Axon des Max Delbrück Communications Center in Buch gekommen.

Pünktlich um 18.01 Uhr eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Schmilas, als Versammlungsleiter die Versammlung. Er begrüßte zunächst die anwesenden Vertreter, die Vorstandsmitglieder Frau Hewert und Herrn Zell und die Aufsichtsratsmitglieder Herrn Hoba, Frau Irmschler, Frau Krawczyk, Herrn Liebing, Frau Lippmann, Herrn Mattes, Herrn Noack sowie Herrn Walter. Als Gäste nahmen Frau Schult, Wirtschaftsprüferin vom Prüfungsverband des BBU, und Frau Junge, Vorsitzende des Wahlvorstandes, an der Versammlung teil.

Herr Schmilas stellte fest, dass die Einladung mit der 12 Punkte umfassenden Tagesordnung allen Vertretern frist- und ordnungsgemäß zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Dann übergab er das Wort an die Vorstandsmitglieder Frau Hewert und Herrn Zell, deren Bericht mit Informationen zu den vorangegangenen Vertreterstammtischen begann. In der Präsentation zum Geschäftsbericht 2023 wurden die wichtigsten wirtschaftlichen Kennziffern zur Umsatz- und Vermietungsentwicklung der Genossenschaft vorgestellt. Diese sind durchweg positiv.

(l.) Frau Schult, Wirtschaftsprüferin vom Prüfungsverband des BBU

(r.) Frau Junge, Vorsitzende des Wahlvorstandes

Anschließend wurden unter anderem die einzelnen Maßnahmen der Genossenschaft in den Bereichen Bau, Modernisierung und Neubautätigkeit erläutert. Die größten Investitionen erfolgten für die energetische Sanierung des Wohnungsbestandes, gefolgt von Instandsetzungen vor allem bei Mieterwechsel. Das Geschäftsguthaben hat sich im Geschäftsverlauf nur marginal vergrößert bei fast konstanter Mitgliederzahl. In der Finanz- und Vermögenslage ließ sich eine positive Entwicklung der Eigenkapitalquote und in der Ertragslage wieder ein positives Jahresergebnis verzeichnen.

Die Prämissen des Prognoseberichts zielen u. a. auf steigende Nettomietträge und die Erwirtschaftung von weiteren Jahresüberschüssen unter Berücksichtigung der hohen Investitionen in den Wohnungsbestand, des Abbaus von Kreditverbindlichkeiten und einer ausreichenden Liquidität ab. Die Schwerpunkte des Wirtschaftsplans 2024 liegen bei der Dachgeschossaufstockung in

der Hadlichstraße 21, 21a bis 23a, den energetischen Sanierungen und Umstellungen von Heizsystemen sowie bei den Instandsetzungen zur Wiedervermietung.

Im Risikobericht wies der Vorstand auf die weitere Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage hin, die sich insbesondere auf die Bau- und Energiepreise, Konditionen für Fremdkapital und Verbraucherpreise auswirkt. Die daraus entstehenden Kostensteigerungen wurden in der Planung bereits berücksichtigt. Insbesondere die Umsetzung des Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetzes und des Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetzes erfordern künftig hohe Investitionen in den Gebäudebestand.

Abschließend dankte der Vorstand allen engagierten Mitgliedern, den Vertretern und Ersatzvertretern, den Mitgliedern des Aufsichtsrates sowie allen Mitarbeitern der Genossenschaft für die geleistete Unterstützung.





**Herr Schmilas,
Aufsichtsratsvorsitzender**

Im folgenden Bericht des Aufsichtsrates dankte Herr Schmilas zunächst den Mitgliedern der Ausschüsse für Finanzen, Bau sowie Recht und Grundsätze für ihre Arbeit und Unterstützung. Entgegen den Befürchtungen einiger bei der Veränderung der Vergütungsordnung ist die Anwesenheitsquote in den Sitzungen stabil geblieben. Weiterhin stellte er fest, dass Frau Hewert nunmehr seit über einem Jahr Mitglied des Vorstandes ist und sich die Zusammenarbeit erwartungsgemäß weiterhin sehr unproblematisch und vertrauensvoll gestaltet.

Im darauf folgenden vierten Tagesordnungspunkt berichtete Frau Schult, Wirtschaftsprüferin vom Prüfungsverband des BBU, über die gesetzliche Prüfung der EWG Berlin-Pankow eG unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022. Sie bescheinigte, dass die EWG viel für die Entschuldung getan hat und solide aufgestellt ist, um zukünftige Investi-

tionen angehen zu können. Demnach sind der Vorstand und der Aufsichtsrat in ihrer Tätigkeit ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen.

Nachdem es in der Aussprache zu den vorigen Berichten keine Wortmeldungen gab, wurden folgende Beschlüsse durch die Vertreterversammlung einstimmig gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und Einstellung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 920.862,18 € in die anderen Ergebnisrücklagen.
- Kenntnisnahme des Berichts über die Prüfung der EWG Berlin-Pankow eG unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 mit dem Vortrag zum vorliegenden Ergebnis der gesetz-

lichen Prüfung mit dem zusammengefassten Prüfungsergebnis.

- Entlastung der Mitglieder des Vorstandes, Frau Kerstin Hewert und Herrn Chris Zell für das Geschäftsjahr 2023.
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates, Herrn Schmilas, Frau Lippmann, Herrn Liebing, Frau Krawczyk, Herrn Hobba, Frau Irmschler, Herrn Mattes, Herrn Noack und Herrn Walter für das Geschäftsjahr 2023.

Unter Tagesordnungspunkt 10 folgte der Bericht der Vorsitzenden des Wahlvorstandes, Frau Junge, über die Vertreterwahl 2024. Das Ziel der Wahl, aus 99 Kandidaten die satzungsgemäß erforderliche Anzahl von Vertretern und Ersatzvertretern zu wählen, ist erfüllt. Sie dankte den Gewählten für Ihre Bereitschaft, dieses Ehrenamt für die nächsten fünf Jahre zu übernehmen.

Anschließend informierte Frau Hewert unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ noch über anstehende Schwerpunktaufgaben in 2024 und darüber hinaus sowie über weitere Termine in diesem Jahr.

In seinem Schlusswort bedankte sich Herr Schmilas bei den Vertretern und Ersatzvertretern, deren Amtszeit nun endet, für ihren Einsatz und schloss die Versammlung um 19.52 Uhr.

Danksagung an den Wahlvorstand und die Wahlhelfer



Geschäftsergebnisse 2023

die Entwicklung der EWG auf einen Blick

Für das Geschäftsjahr 2023 erzielte die EWG erneut ein positives Jahresergebnis und setzt damit ihre gute wirtschaftliche Entwicklung unter Gewährleistung einer soliden Finanzlage fort. Dank den gemeinsamen Anstrengungen aller Mitarbeiter, ehrenamtlich tätigen Vertretern und Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden die umfangreichen Aufgaben und betriebswirtschaftlichen Zielstellungen für das abgelaufene Geschäftsjahr im Wesentlichen umgesetzt.

Der Jahresüberschuss von rund 1,8 Mio. € ist insbesondere auf planmäßig erzielte Nettomieteinnahmen von 16 Mio. € und getätigte Ausgaben für die Verwaltung in vorgesehener Höhe zurückzuführen. Zudem sind die Maßnahmen des Wirtschaftsplanes (Bauprogramm) bei Einhaltung der Budgets nahezu vollständig umgesetzt worden. Die Bestands- und Neubaumaßnahmen von rund 11 Mio. € konzentrierten sich vor allem auf die stetige Weiterentwicklung des genossenschaftlichen Wohnungsbestandes, die Verbesserung der energetischen Standards der Wohngebäude und die Bestandserweiterung durch Dachgeschossaufstockung. So wurde die Aufstockung des Daches in der Dolomitenstraße 41–45 fertiggestellt und zum Juni 2023 sind die

sechs neuen Wohnungen von den Mitgliedern bezogen worden.

Der Jahresüberschuss, als Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung, bildet die Geldströme der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens nur teilweise ab, da lediglich die Erträge abzüglich der Aufwendungen dargestellt werden. Deshalb zeigt die stark verkürzte Kapitalflussrechnung die Überleitung des Jahresüberschusses zur Veränderung des Zahlungsmittelbestandes (Tab. 1).

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch Darlehensauszahlungen im Dezember 2023 um 1,7 Mio. € und beträgt zum Bilanzstichtag 6,9 Mio. € (Tab. 2).

Der Vorstand geht auch in den Folgejahren von einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung und einer soliden Liquidität der Genossenschaft aus.

Zum 31. Dezember 2023 verwaltete die EWG insgesamt 3.719 Wohn- und Gewerbeeinheiten, davon waren zum Bilanzstichtag insgesamt 28 Wohnungen nicht vermietet. Das entspricht einer Vermietungsquote von 99,2 %. Mit 191 beendeten Nutzungs- bzw. Mietver-

Tab. 2: Finanzlage	2023 Mio. €
Stand 1. Januar	5,2
Veränderung des Liquiditätssaldos im Geschäftsjahr	+ 1,7
Stand 31. Dezember	6,9

hältnissen lag die Fluktuationsquote der Genossenschaft analog dem Vorjahr bei 5,2 %.

Folgende weitere Hauptergebnisse wurden erzielt:

- Im Berichtsjahr stiegen die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung um 514,6 Tsd. € auf insgesamt 21,9 Mio. €. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus der Realisierung höherer Nettomietelerlöse sowie Erlösen aus abgerechneten Betriebs- und Heizkosten. Der Anstieg der Nettomietelerlöse ist insbesondere auf zusätzliche Erträge im Ergebnis der Bestandserweiterungen durch Neubau und höhere Neuvertragsmieten zurückzuführen.
- Zum 31. Dezember 2023 wird für den genossenschaftlichen Wohnungsbestand einschließlich Neubau eine durchschnittliche monatliche Grundnutzungsgebühr bzw. Nettokaltmiete von 6,07 €/m² Wohnfläche ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Erhöhung um 8 Cent bzw. 1,3 %.

- Die Genossenschaft investierte in die Bestands- und Neubaumaßnahmen insgesamt 11 Mio. €. Davon entfielen auf aktivierte Herstellungskosten für die Bau- und Modernisierungsleistungen sowie den Neubau 3,7 Mio. € und auf Erhaltungsaufwendungen 7,3 Mio. €. Die bilanzierten Herstellungskosten betreffen Investitionen in die energetische Sanierung der beiden Gebäude in der Hadlichstraße 21, 21a–23 a mit insgesamt 51 Wohneinheiten. Zudem sind für die Dachgeschossaufstockung und den nachträglichen Anbau von 12 Balkonen in der Dolomitenstraße 41–45 in 2023 weitere Kosten angefallen. Erhaltungsaufwendun-

Tab. 1: Kapitalflussrechnung / Cash-Flow / vereinfachte Darstellung Was bleibt vom Jahresüberschuss an Liquidität (Finanzflüsse)	2023 Mio. €
Jahresüberschuss (Saldo Erträge - Aufwendungen)	+ 1,8
Abschreibungen (Aufwand in GuV, keine Ausgabe)	+ 3,2
Tilgungen Darlehen (nicht in GuV, Senkung Verbindlichkeiten, Ausgabe)	- 5,8
Darlehensaufnahmen (nicht in GuV, Erhöhung Verbindlichkeiten, Einnahme)	+ 4,9
Herstellungs- und Anschaffungskosten (nicht in GuV, Aktivierung, Ausgabe)	- 3,8
Sonstige Veränderungen (Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	+ 1,4
Veränderung der Liquidität im Geschäftsjahr	+ 1,7



gen sind zum Beispiel für die laufende Instandhaltung und für die Herrichtung von Wohnungen zur Wiedervermietung entstanden.

- Zum Bilanzstichtag stieg das Eigenkapital um 1,8 Mio. € auf 81,3 Mio. € durch die Erwirtschaftung des Jahresüberschusses und die Zeichnung von Geschäftsanteilen der Genossenschaftsmitglieder. Der Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen ist im Geschäftsjahr 2023 auf 54,1 % angestiegen.

- Die Genossenschaft ist ihren Zahlungsverpflichtungen stets fristgerecht nachgekommen und die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Am Bilanzstichtag betrug der Zahlungsmittelbestand 6,9 Mio. €. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. € auf 64,8 Mio. €.

- Im Geschäftsjahr 2023 erhöhte sich die Anzahl der Mitglieder der Genossenschaft von 4.750 im Vorjahr auf 4.815. Zum Ende des Geschäftsjahres betragen die Geschäftsguthaben unverändert 9,0 Mio. €.

Die vorgenannten Ergebnisse sind im Wesentlichen Teilaussagen aus dem Geschäftsbericht 2023. Dieser kann auf der Homepage der EWG unter www.ewg-pankow.de eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Bei Fragen zu diesen oder anderen Themen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Entwicklung der Betriebskosten 2024

Nachfolgend informieren wir Sie über wesentliche betriebskostenrelevante Preis- und Tarifänderungen aus dem Bereich der Ver- und Entsorgungsleistungen, die für das aktuelle Jahr eingetreten sind:



Fernwärme

Auf der Grundlage der vereinbarten Preisgleitklausel mit der Berliner Energie und Wärme AG für den Bezug von Fernwärme ist der Grundpreis im Tarif Stadtwärme Klassik Plus im Vergleich zum Vorjahr um 2,65 % gestiegen. Zudem wurde der Arbeitspreis um etwa 9,7 % erhöht. Die sich infolge der Preisentwicklung ergebenden höheren Kosten für den Bezug von Fernwärme sind die Basis für die Preisgestaltung für das Jahr 2024, so dass ein weiterer Anstieg nicht auszuschließen ist.



Erdgas

Durch den neu geschlossenen Erdgaslieferungsvertrag mit der GASAG AG ist eine Festsetzung des Arbeits- und Grundpreises vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2025 erfolgt, um eine relative Stabilität des Versorgerpreises sicherzustellen. Infolge der negativen Entwicklung am Gas-Energiemarkt konnte eine Erhöhung der Kosten für den Bezug von Erdgas um etwa 150 % nicht vermieden werden. Eine Anhebung der Vorauszahlungen für die Heizungs- und Warmwasserkosten ist mit der Abrechnung im Geschäftsjahr 2022 bereits erfolgt, so dass sich daraus kein unmittelbarer Handlungsbedarf ergibt.

BHKW

Die in der Genossenschaft bestehenden Blockheizkraftwerke



(BHKW) werden von der Berliner Energieagentur GmbH gemäß den entsprechenden Contractingverträgen betrieben und die Energieversorgung der Anlagen erfolgt durch Erdgas. Entsprechend der vertraglich vereinbarten Preisgleitklauseln werden die Arbeits- und Grundpreise jährlich angepasst.

Müllabfuhr und Straßenreinigung

Die für zwei Jahre festgelegten Gebühren- und Leistungsbedingungen der Berliner Stadtreinigung (BSR) sind mit Amtsblatt Nr. 53 vom 23. Dezember 2022 veröffentlicht worden und am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Insgesamt stiegen die Kosten für Müllabfuhr und Straßenreinigung in 2023 um rund 7 %. Angabegemäß sind insbesondere die gestiegenen Energie- und Rohstoffkosten ausschlaggebend für die Gebührenerhöhung.



CO₂-Kosten

Die Bundesregierung hat seit 2021 die CO₂-Bepreisung auf die Bereiche Verkehr und Wärme ausgeweitet. Dies hat im Allgemeinen einen Anstieg der zu tragenden Kosten zur Folge. Im Jahr 2021 betrug der CO₂-Preis pro Tonne 25 € und wird schrittweise bis zum Jahr 2025 auf 55 € ansteigen. Diese Ausgaben wurden zuvor ausschließlich vom Mieter getragen. Ab 1. Januar 2023 sind die Vorschriften des Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetzes zur Aufteilung der CO₂-Kosten für Wohngebäude anzuwenden. Das Gesetz regelt die Aufteilung der Kosten zwischen Mieter und Vermieter. Die Umlage erfolgt erstmals mit der Heiz- und Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2023.

Der Wahlvorstand zieht Bilanz

Mit seiner Sitzung am 11. Juni 2024 konnte der Wahlvorstand die diesjährige Vertreterwahl 2024 erfolgreich abschließen. Die Mitglieder der EWG werden nun für die nächsten fünf Jahre von 63 Vertretern in der Vertreterversammlung, dem Parlament der Genossenschaft, vertreten. Für den Fall, dass ein Vertreter sein Amt niederlegt, stehen 29 gewählte Ersatzvertreter zur Verfügung. Nach seiner Berufung in der Vertreterversammlung am 14. Juni 2023 hat der Wahlvorstand die Vertreterwahl in acht Sitzungen vorbereitet und durchgeführt.

Die Wahl, an der sich rund 33 % der EWG-Mitglieder beteiligt haben, wurde in der Zeit vom 29. April bis zum 15. Mai 2024 als allgemeine, unmittelbare, gleiche und geheime Wahl in der Form der Briefwahl durchgeführt. Vorher, vom 4. bis zum 25. März 2024, hatten insgesamt 99 Bewerber ihre Kandidatur beim Wahlvorstand eingereicht.

Folgendes Wahlergebnis wurde festgestellt: An alle 4.623 wahlberechtigten Mitglieder wurden die Wahlbriefe fristgerecht versandt. Von ihrem Wahlrecht machten 1.518 Mitglieder Gebrauch. Bis zum Fristende am

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler bis 15. Mai 18.00 Uhr	Anteil der Wahlberechtigten	gültige Stimmen	Anzahl der Kandidaten	Anzahl der gewählten Vertreter	Anzahl der gewählten Ersatzvertreter
1	560	220	39 %	208	21	8	4
2	552	210	38 %	195	11	7	3
3	470	152	32 %	139	10	6	3
4	472	113	24 %	107	10	7	3
5	448	149	33 %	135	11	6	3
6	533	183	34 %	172	12	7	3
7	581	200	34 %	187	13	8	4
8	486	114	23 %	109	10	7	3
9	521	153	29 %	144	10	7	3
ungültige Wahlbriefe		21					
Gesamt	4.623	1.515	33 %	1.396	99	63	29

Wahlergebnisse der einzelnen Wahlbezirke im Überblick

15. Mai 2024, 18.00 Uhr sind 1.515 Wahlbriefe eingegangen, drei Wahlbriefe erreichten die Geschäftsstelle verspätet. Insgesamt 109 Wahlunterlagen konnten u. a. aufgrund fehlender bzw. ungültiger Wahlscheine oder Stimmzettelumschläge nicht in die Auswertung einbezogen werden. Außerdem muss-

ten 10 Stimmzettel für ungültig erklärt werden, da unter anderem mehr Kandidaten als zulässig angekreuzt wurden.

Das Ziel der Wahl, eine der Satzung entsprechende Anzahl von Vertretern und Ersatzvertretern für die Vertreterversammlung

Wahlbezirk	Name, Vorname der gewählten Vertreter	PLZ, Wohngebiet
1	Siebmann, Dirk Piotrowski, Kerstin Konarski, Manfred Doleys, Timo Rubin, Annette Kattner, Michael Hentschel, Michael Fakundiny, Anja	13187 Tiroler Viertel: Dolomitenstr., Esplanade, Tiroler Str., Trienter Str., Zillertalstr.
2	Schaumkessel, Petra Buhlke, Anja Kuring, Maik Jung, Silke Kuring, Marcel Danicke, Marlies Djura, Adrian	13187, 13189 Tiroler Viertel: Brennerstr., Masurenstr., Tiroler Str., Toblacher Str., Zillertalstr.
3	Fauth, Egon Kruska, Stefan Schröder, Katja Bergt, Stephanie Nabinger, Gordana Schilling, Matthias	13189 Um die Prenzlauer Promenade: Prenzlauer Promenade

Wahlbezirk	Name, Vorname der gewählten Vertreter	PLZ, Wohngebiet
4	Els, Dennis Stelter, Roland Dittrich, Peggy Art, Matthias Jassmann, Ingo Oertel, Florian Norek, Sabrina	13189 Um die Prenzlauer Promenade: Baumbachstr., Eschengraben, Prenzlauer Promenade, Spiekermannstr., Talstr., Thulestr.
5	Zell, Mirko Arndt, Marvin Hanusch, Renate Vollstedt, Jörg Voß, Elke Röber, Michael	13187 Niederschönhausen: Achtermannstr., Hadlichstr., Klaustaler Str., Mendelstr.
6	Höhnel, Kerstin Schulz, Erik Friebel, Susanne Just, Hendrik Kantor, Vicki Doerwald, Wolfgang Philipp, Danilo	13156 Niederschönhausen: Blankenburger Str., Dietzgenstr., Hermann-Hesse-Str., Lindenberger Str.

Wahlbezirk	Name, Vorname der gewählten Vertreter	PLZ, Wohngebiet
7	Dr. Schwetling, Rainer Brüning, Ursel Weiss, Ingo Dr. Artschwager, Sabine von Jutrzenska, Melitta Stangenberg, Mario Matzig, Eveline Sabottka, Johannes	13125 Buch: Franz-Schmidt-Str., Groscurthstr., Pölnitzweg, Röbellweg, Walter-Friedrich-Str.
8	Büttner, Britta Golka, Stefanie Lönnig, Günter Weber, Dana Nemeita, Dörte Stolz, Michael Schwertfeger, Matthias	13125 Buch: Georg-Benjamin-Str., Lindenberger Weg, Robert-Rössle-Str., Theodor-Brugsch-Str.
9	Dr. Paris, Hans-Joachim Wegemund, Jürgen Kirste, Andreas Putbrese, Gabriele Steinecker, Maria Lehmann, Christian Liese, Cornelia	13125 Buch: Ernst-Ludwig-Heim-Str., Karower Chaussee

Dachgeschossaufstockung in der Hadlichstraße 21, 21a–23a

zu gewinnen, wurde auch in diesem Jahr erreicht, auch wenn eine höhere Wahlbeteiligung wünschenswert gewesen wäre. Erfreulicherweise haben alle gewählten Kandidaten die Wahl in das Ehrenamt angenommen. Die vollständige Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter konnte bis zum 12. Juli 2024 in der Geschäftsstelle der EWG eingesehen werden.

Der Wahlvorstand bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei den freiwilligen Wahlhelfern, bei den Aufsichtsratsmitgliedern sowie beim Vorstand und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle der Genossenschaft für ihre hilfreiche Unterstützung und ihren großen Einsatz bei der Durchführung der einzelnen Wahlschritte.

Darüber hinaus bedankt sich der Wahlvorstand bei den Vertretern und Ersatzvertretern für ihre Bereitschaft, dieses Ehrenamt für die nächsten fünf Jahre zu übernehmen, und gratuliert ihnen zu ihrer Wahl.

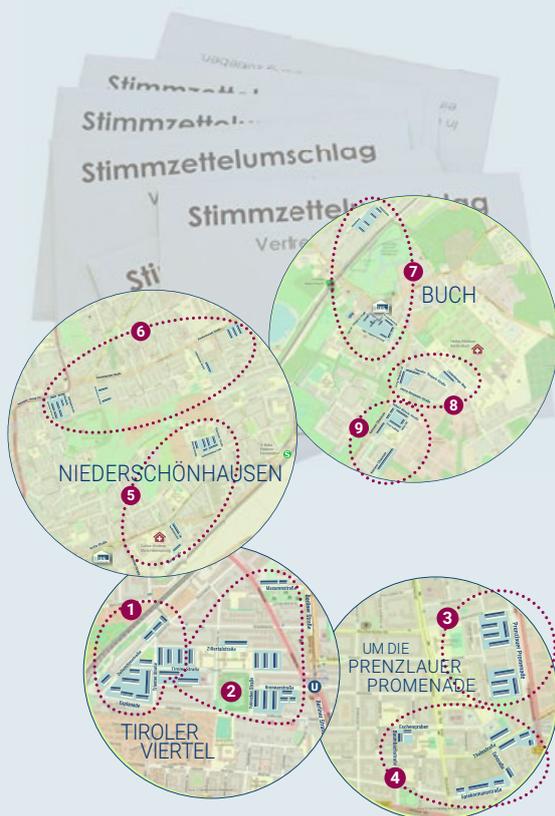
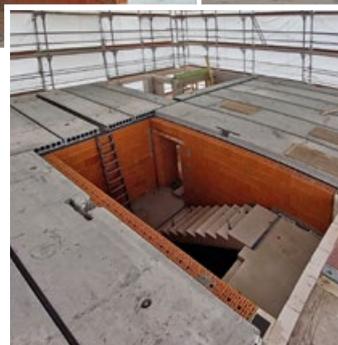
Der Wahlvorstand

G. Junge E. Reichenbach
Vorsitzende Stellv. Vorsitzender

Der Baubeginn der Dachgeschossaufstockung erfolgte am 4. März 2024. Planmäßig wurde mit den Abrissarbeiten im Bereich der Hadlichstraße 23 und 23a gestartet. Aktuell ist auch das Dach im Aufgang der 22a demontiert. Zur Vorbereitung der Mauerwerksarbeiten wurde aus statischen und technischen Gründen die Verlegung einer Ytong-Decke auf der Bestandsdecke erforderlich. Zur Lastabtragung sind unter anderem zahlreiche Stahlträger, Bewehrungen und der Ringanker eingebaut, die zur Standsicherheit der zwei neuen Geschosse und der neuen Aufzugsanlagen inklusive der Podeste beitragen. Alle statisch und technisch notwendigen Maßnahmen zur Verlegung der Ytong-Decken sind in den Aufgängen 23 und 23a erfolgreich fertiggestellt und erfolgen derzeit im Aufgang 22a.

Mit den Arbeiten zur Errichtung der Außen- und Innenwände, welche weitestgehend als 40 cm breite Gasbetonsteine ausgeführt werden, wurde Mitte Juni 2024 in den Aufgängen Hadlichstraße 23 und 23a begonnen. Bereits Ende Juni 2024 wurden die Rohbauarbeiten des ersten neuen Geschosses in den vorgenannten Aufgängen fertiggestellt. Hierbei bildet die neue Spannbetondecke den oberen räumlichen Abschluss des neuen Geschosses. Anschließend wird mit den Mauerwerksarbeiten im zweiten zu errichtenden Geschoss fortgefahren und es erfolgt zeitlich versetzt der Fenstereinbau in beiden Geschossen.

Durch die Dachgeschossaufstockung entstehen insgesamt 22 barrierefrei erreichbare Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von insgesamt rund 1.700 m². Es werden insgesamt vier 4-Zimmer-Wohnungen, zwei 3-Zimmer-Wohnungen, vier 2,5-Zimmer-Wohnungen und zwölf 2-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von ca. 63 m² bis zu 110 m² errichtet. Mit dem nachträglichen Anbau der Aufzugsanlagen je Aufgang werden zudem künftig auch 30 Bestandswohnungen barrierefrei erschlossen.



+++ Personelles +++



Seit Oktober 2023 verstärkt Katrin Behr das Team der EWG im Bereich des Vorstandsekretariats. Die ausgebildete Fachwirtin der Immobilienwirtschaft hat bereits in

den vergangenen sieben Jahren umfangreiche Kenntnisse im Vorstandsekretariat einer anderen Berliner Genossenschaft gesammelt und freut sich nun, diese bei der EWG einzubringen.



Mein Name ist Leah Nahrung und ich bin seit Januar 2024 bei der EWG. Im August 2022 begann ich meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau und habe mich aber

aus diversen Gründen dazu entschieden, meinen Ausbildungsbetrieb zu wechseln. Nun bin ich aber sehr glücklich, hier bei der EWG angekommen zu sein und schreibe im Frühling nächsten Jahres meine Abschlussprüfungen. Die Art und Weise, wie Wohnungsgenossenschaften handeln, ist sehr sozial und vor allem ist dies auf dem heutigen Immobilienmarkt ein sehr attraktives Wohnkonzept. Aus diesem Grund finde die Arbeit hier so wichtig und vor allem macht sie mir auch viel Spaß!



Packen wir's an ! Mach mit bei den Kieztagen

Eine Aktion der BSR und dem Ordnungsamt Pankow



BSR-Kieztage: Sperrmüll abladen, Fundstücke einladen

Immer wieder werden ausgediente Möbel, Elektrogeräte oder andere Einrichtungsgegenstände illegal in den Kellergängen, Hausfluren und auf Dachböden abgestellt. Ein Ärgernis für alle, dabei kann die Entsorgung so einfach sein. Kennen Sie die BSR-Kieztage? Diese finden regelmäßig ganz in Ihrer Nähe statt und bieten die Gelegenheit, den Sperrmüll einfach und legal direkt am BSR-Müllfahrzeug zu entsorgen!

auch nicht weggeworfen werden muss, wird dann von der BSR in der „NochMall“, dem BSR-Gebrauchtwarenhaus, angeboten.

Bitte beachten Sie zudem nachfolgende Hinweise:

Zum Sperrmüll gehören: Möbel, Teppiche, Matratzen, Schrott, Kunststoffteile, Elektrogeräte und Alttextilien (Kleidung).

Nicht entsorgt werden können: Bauabfälle, Autoreifen, Autobatterien, Lacke und Farben, Alt-Medikamente. Diese Abfälle müssen (teilweise gegen Gebühr) auf den BSR-Recycling-Höfen entsorgt werden.

Bitte bringen Sie Ihren Sperrmüll zum Termin direkt zum BSR-Fahrzeug und stellen Sie ihn nicht vor das Haus, auf den Gehweg oder die Straße.

Bei Abweichungen zu den geplanten Terminen werden wir Sie zudem rechtzeitig über Hausanhänge und auf der EWG-Webseite informieren.

Nutzen Sie diese Gelegenheit zum „Aufräumen“ und kostenfreien Entsorgungsmöglichkeiten ganz in Ihrer Nähe.

Vorerst sind dazu von der BSR nachfolgende Termine und Standorte geplant:

- **6. August 2024** von 13 bis 18 Uhr, **Karower Chaussee 99** in 13125 Berlin
- **20. August 2024** von 13 bis 18 Uhr, **Vesaliusstraße 66-58** in 13178 Berlin in der **Nähe der Achtermann-/Mendelstraße**
- **12. November 2024** von 13 bis 18 Uhr, **Prenzlauer Promenade 155** in 13189 Berlin

Gleichzeitig bietet die BSR an diesen Tagen einen Tausch- und Verschenkmärkte an, auf dem gut Erhaltenes wie Fahrräder, Kleinmöbel, Spielzeug oder Geschirr abgegeben werden können. Was am Ende des Tages keinen neuen Besitzer gefunden hat, aber



Mitglieder-Treff,
Dolomitenstraße 47/49
in 13187 Berlin,
(Tiroler Viertel)

Infoveranstaltung für Senioren mit der Berliner Polizei

Thema: SENIORENSICHERHEIT
Montag, den 29. Juli 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr

mit dem mobilen Team vom Stadtteilzentrum Pankow

Information und Anmeldung:

0176 - 13 00 80 -26 / -27

mobile.stadtteilarbeit@stz-pankow.de



Seniorenrat
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung



Ein Zuhause für Insekten – Paten gesucht

Zum Schutz der Insektenvielfalt gibt es an mehreren Standorten Insektenwiesen in einzelnen Wohnanlagen. Diese sind zum großen Teil durch Hinweisschilder gekennzeichnet, deren Motive von den kleinen Künstlern stammen, die im Frühjahr 2020 an unserem Malwettbewerb teilgenommen haben.

Um Insekten und anderen Kleintieren neben mehr Lebensraum auch eine Überwinterungsmöglichkeit und Nisthilfe zur Brutpflege zu bieten, plant die EWG, nun auch Insektenhotels auf diesen Wiesen zu errichten. Hier finden die künftigen Bewohner ausreichend Nahrung.

Werden Sie Pate für unser erstes Insektenhotel

Sie interessieren sich für Insekten und wollen sich für Klima- und Artenschutz einsetzen? Dann übernehmen Sie die Patenschaft für ein Insektenhotel! Egal ob groß oder klein, alt oder jung – Sie schlagen einen Standort für das Hotel auf einer Insektenwiese in Ihrer Wohnortnähe vor und die

EWG kümmert sich um die Errichtung. Danach schauen Sie regelmäßig, ob beim Insektenhotel alles in Ordnung ist, und melden eventuelle Beschädigungen an die EWG. Wir werden dann die notwendigen Reparaturen vornehmen.



Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich gerne bei: Frau Schwabe
schwabe@ewg-pankow.de
030 477006-40

Berliner Firmenlauf 2024

Am 24. April 2024 fand wieder der bereits für EWG-Mitglieder und -Mitarbeiter zur Tradition gewordene Berliner Firmenlauf statt.

Pünktlich zum Start des 22. IKK BB Berlin Firmenlaufs kam trotz des typischen Aprilwetters die Sonne heraus und bescherte den rund 18.000 Teilnehmern der über 1.000 teilnehmenden Berliner Firmen schönsten Laufwetter. Von großen internationalen Konzernen bis hin zu kleinen lokalen Unternehmen war die gesamte Bandbreite der Berliner Wirtschaft vertreten. Der Teamgeist der EWG-Läufer stand beim Erreichen des Ziels spürbar im Vordergrund.



Erfreulicherweise folgten in diesem Jahr 11 EWG-Läufer dem Aufruf, unser Team auf der 5,5 km langen Strecke durch den Tiergarten zu unterstützen.



Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr!

Rückblick



Große Fahrrad-Sternfahrt am 9. Juni 2024 – das EWG-Team war dabei

Am Sonntag, den 9. Juni haben wir wieder kräftig in die Pedale getreten – bei der dritten großen Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren haben wir dabei sogar noch einen Gang höher geschaltet und noch mehr Kilometer abgespult, um ein Zeichen für die genossenschaftlichen Werte zu setzen. Zur Abschlussveranstaltung in Tempelhof wurden neben Führungen durch die historische Malzfabrik zahlreiche Aktionen für Groß und Klein geboten.

Das Interesse unserer Mitglieder, das Team der EWG auch in diesem Jahr zu stärken, war wieder groß. Insgesamt trafen sich 28 große und kleine Teilnehmer in der EWG-Geschäftsstelle. Ausgerüstet mit den Image-T-Shirts und ausreichend Wasser und Proviant, starteten wir zunächst vorrangig auf dem Panke-Radweg in Richtung Wedding, um uns dann den Teilnehmern anderer Genossenschaften unter Polizeibegleitung anzuschließen.

Weitere ausführliche Informationen rund um das Event finden Sie auf den ersten Seiten des gemeinsamen Mittelteils!



Rückblick



+++ Veranstaltungstipp +++ Klassische Musik für alle – Konzert der Bürgersinfonie

Kinderkonzert!

■ **Sonntag, 22. September 2024 um 11 Uhr**
Mensa Campus-Buch, Robert-Rössle Str.10,
13125 Berlin-Buch

**Kammerorchester
„Till Eulenspiegels
lustige Streiche“.**

Ein „schelmisches“
Programm für Holz-
bläser und Streicher.



Kartenvorbestellung:

per E-Mail über info@buergersinfonie.de
bzw. telefonisch unter 0177/6240011

*Herzliche Grüße von Ihrer Bürgersinfonie
Ihr Martin Majewski*

Vorsitzender Bürgersinfonie Berlin e.V.



... auf die Frühlingswanderung 2024 -Tiergarten Königs Wusterhausen-

Am 5. Mai war es wieder so weit. Die EWG startete in den Frühling und lud zur Wanderung nach Königs Wusterhausen ein. Mit S-Bahn und Regio kamen die zehn Teilnehmer schnell im südlich von Berlin gelegenen Städtchen an. Der Ort hieß früher Wendisch Wusterhausen. Nach der Einweihung des königlichen Jagdschlusses 1718, wurde er in Königs Wusterhausen umbenannt.

Die Wanderung begann an der Schleuse Neue Mühle, die bereits seit über 300 Jahren existiert. Von dort liefen wir zu den Tonteichen. Vor 100 Jahren wurde die Gegend um die Tonteiche zu einer hübschen Parklandschaft mit Kanälen und Brücken gestaltet. Die Einwohner nannten sie liebevoll „Klein Venedig“. Eine Uferpromenade entlang der Dahme, die hier Staabe heißt, führt zurück zur Schleuse.

Nun begann unsere Erkundung des Tiergartens von Königs Wusterhausen. Es ist ein Erholungs- und Naturschutzgebiet und war früher Jagdrevier des Königs. Wer heute im Tiergarten Gehege mit Rot- oder Schwarzwild erwartet, wird leider enttäuscht. Dafür gibt es im Wald elf wunderschöne Holzskulpturen zu entdecken. Auf Tafeln wird an jeder

Skulptur eine Geschichte aus der Vergangenheit erzählt. So erfahren wir zum Beispiel, wie der Müller den König überreden konnte, eine Schleuse zu bauen. Oder warum eine Landzunge an der Staabe „Husareneck“ heißt. Auch über des Königs Tabakskollegium im Jagdschloss wird berichtet sowie über den armen Bauern Berthold, der sich schlag gegen den Schultheißen zu wehren wusste. An der sogenannten „Spukbrücke“ steht sogar eine Skulptur in Form eines Gespenstes.

Eine kurze Rast auf einer Streuobstwiese beendete den Rundgang durch den Tiergarten von Königs Wusterhausen und bevor uns die Bahn nach Berlin zurückbrachte, gab es noch eine gemütliche Einkehr in einem Café in Bahnhofsnähe.

Text und Fotos: K. Breitmeier



Fußballfreizeiten 2024

In den Sommerferien bietet der Fußballverein VfB Einheit zu Pankow in den Sommercamps 2024 Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren unvergessliche Tage, an denen sie mit jeder Menge Spaß ihr fußballerisches Können verbessern werden. Die Camps finden in der ersten und letzten Ferienwoche jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr statt und beinhalten ein Mittagessen, Snacks und Getränke sowie ein Teilnehmergehenk.

Der VfB Einheit zu Pankow gehört zu den ältesten Vereinen in Pankow, wurde 1893 gegründet und widmet einen enormen Teil der gesamten Vereinsarbeit der Jugend. Von den drei Anlagen ist der Paul-Zobel-Sportplatz in der Hermann-Hesse-Straße 80 in

Ferientipp



Foto-Quelle: einheitpankow.de/JUGEND/

13156 Berlin-Pankow der Hauptplatz und befindet sich in direkter Nähe zu unseren Wohnanlagen in Niederschönhausen.

Angriff Einheit!

Weitere Informationen, Kosten, Termine und Anmeldung zu den Sommercamps direkt auf der Website des VfB Einheit zu Pankow 1893 e.V.:
<https://www.einheitpankow.de/JUGEND/>





+++ Wir organisieren – Sie erleben +++

Foto-Quelle: www.lavendelgrimme.de/lavenda-galeria (3)



Ausflug für die Sinne



Lavendelfelder in der Uckermark

Besuchen Sie die Lavendelfelder in der Uckermark. Erfahren Sie mehr über die Pflege der Pflanzen, den Anspruch auf eine düngerefreie und insektenfreundliche Produktion. Außerdem haben Sie Gelegenheit zum Einkauf von Seife, Öl – ja sogar von Lavendellikör. Stärken Sie sich dann bei einem Mittagessen in Prenzlau. Es folgt eine Stadtrundfahrt, bevor Sie wieder die Rückfahrt nach Berlin antreten.

Preis: 89,- € inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen, Führung durch das Lavendelfeld mit Gelegenheit zum Einkauf, Rundfahrt Prenzlau

Termin: **Mittwoch, 4. September 2024, 9.00 Uhr**
Treffpunkt: **Breite Straße vor dem „Ikea Büro“**
 (Bitte 15 Min. vor Fahrtantritt eintreffen)

Wenn Sie teilnehmen möchten, freuen wir uns über Ihre verbindliche Anmeldung bei Frau Schwabe unter der Telefonnummer 477006-40 oder per E-Mail an schwabe@ewg-pankow.de
 Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.

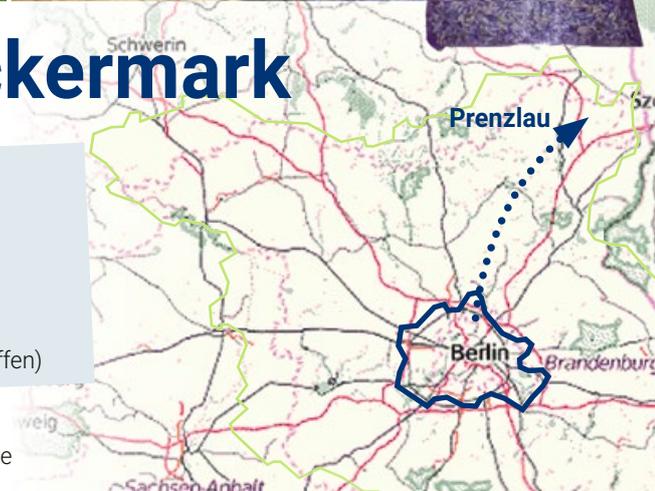


Foto-Quelle: www.prenzlau-tourismus.de/
 Foto: Alena Lampe



Foto-Quelle: www.prenzlau-tourismus.de/
 Foto: erra press Berlin

Bitte achten Sie auf die ggf. geänderte Abfahrtszeit in Ihren Zahlungsunterlagen!

ISTAF OUTDOOR

Höher, schneller, weiter am 1. September 2024

Am Sonntag, den 1. September, erleben Fans wieder packende Weltklasse-Leichtathletik im Berliner Olympiastadion. Drei Wochen nach den Olympischen Spielen in Paris stehen kompakt an einem Sonntagnachmittag mehr als zwölf spannende Entscheidungen auf dem Programm. Mit dabei sind Weitspringerin und Paris-Goldhoffnung Malaika Mihambo und zahlreiche weitere Publikumsliebblinge.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben wieder einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre Mitglieder ein, mit den grünen Klatschpappen für ordentlich Stimmung zu sorgen.

Freikarten!

Unserere Genossenschaft verschenkt 20 Freikarten.

Wollen Sie die Athleten live aus dem Fanblock der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin heraus anfeuern? Die kostenlosen Eintrittskarten liegen ab Anfang August 2024 für Sie bereit und können bis spätestens zum 27. August 2024 in der Geschäftsstelle, Breite Straße 32 in 13187 Berlin, abgeholt werden.

Vergeben werden maximal 2 Karten pro Mitglied – nur solange der Vorrat reicht!

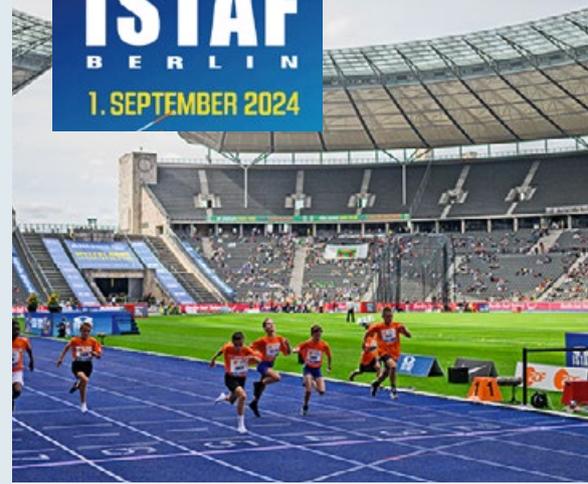


Foto: ©ISTAF/Camera4



MALWETTBEWERB für den EWG-Kalender 2025

Jedes Jahr gestaltet und produziert die EWG einen Kalender für ihre Mitglieder. Ab Ende August starten die Vorbereitungen für den Kalender 2025.

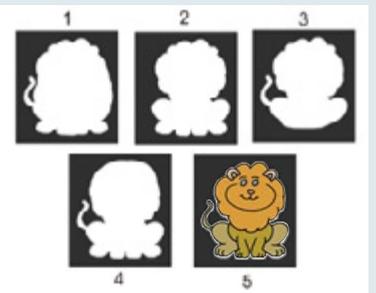
Und hier seid ihr, liebe Kinder, gefragt: Malt, zeichnet oder klebt mit Buntpapier Bilder zu den vier Jahreszeiten. Die 12 schönsten Motive für Frühling, Sommer, Herbst und Winter oder auch für Ostern und Weihnachten werden dann im Kalender abgedruckt.

Kindergartenzeit ade,
jetzt lernst du das ABC.
Stolz wirst du den Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.

Auf in die Schule!
Wir wünschen alles Gute! ...



Auflösung Heft 1/2024



© www.kinder-malvorlagen.com

Und damit eure Bilder dann auch richtig toll aussehen, malt möglichst auf Papier im A4-Format (quer) und um Knicke zu vermeiden, gebt diese unter Angabe eures Vornamens und Alters am besten direkt im Service-Center in Buch oder in der Geschäftsstelle, Breite Straße 32 in Pankow, bis spätestens zum 30. August 2024 ab.

Jeder Teilnehmende, dessen Bild im Kalender abgedruckt wird, erhält eine kleine Überraschung!

Wir freuen uns auf eure
Kunstwerke!





SOMMER 2024

**VIEL
GEMEINSAM**

BERLINER MIETSPIEGEL 2024



© berlin.de

Neuer qualifizierter Mietspiegel

GEMÄSSIGTE MIETENENTWICKLUNG

Im Mai legte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erstmals wieder einen qualifizierten Mietspiegel seit 2019 vor. Er wurde aus stadtweit erhobenen Miet- und Ausstattungsdaten erstellt und gibt für rund 1,4 Millionen mietspiegelrelevante Wohnungen das Mietniveau im September 2023 wieder.

Der neue Berliner Mietspiegel weist für die Mieten in der Hauptstadt eine moderate Entwicklung auf – mit deutlichen Unterschieden je nach Baujahr, Lage und Ausstattung. 7,21 Euro pro Quadratmeter netto kalt beträgt die ortsübliche Vergleichsmiete zum Stichtag der Erhebung am 1. September 2023. Das sind 0,7 Prozent mehr als im „einfachen Übergangs-Mietspiegel“ 2023 (er stellte lediglich eine Anpassung des zuvor geltenden Mietspiegels 2021 an die Marktlage dar).

Vergleichen ließen sich beide Werte allerdings nicht. Grund dafür ist vor allem die seit 2022 gültige Mietspiegelverordnung des Bundes. Sie schreibt höhere Anforderungen für einen qualifizierten Mietspiegel mit solider Datenbasis vor. So gilt für Vermieter und Mieter eine Auskunftspflicht, wenn sie für die Erstellung zu ihrer Wohn- und Mietsituation befragt werden. Erstmals seit 2019 wurde die Wohnlage für alle Berliner Wohnadressen aktualisiert und es gibt eine neue Tabellenstruktur mit einer neuen Wohnflächenaufteilung.

„Dass der Anstieg so gering ausgefallen ist, hat vor allem mit den zurückhaltenden und verantwortungsvollen Mieten der sozialen Wohnungsunternehmen zu tun“, sagt Dirk Enzesberger, Vorstand der Charlottenburger Baugenossenschaft und Sprecher der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin,

deren 29 Unternehmen zusammen über 100 000 Wohnungen haben. Sie gaben zudem während der Corona-, wie auch während der Energie- und der Inflationskrise, das Versprechen, mit ihren Mieten niemanden zu überfordern.

VERANTWORTUNGSVOLLE SOZIALE WOHNUNGSUNTERNEHMEN

Auch die Daten des Verbandes Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU), dessen Berliner Mitgliedsunternehmen einen Anteil von rund 45 Prozent am Berliner Mietwohnungsmarkt haben, bestätigen das. „Das zeigt, wie wichtig die mietmäßige Wirkung der sozialen Wohnungswirtschaft ist“, erklärt Vorständin Maren Kern.

Diese Entwicklung kann aber für einzelne Unternehmen auch Risiken bergen. Es sind viele Aufgaben zu bewältigen wie Neubau und energetische Sanierungen; andererseits sind die Zinsen deutlich gestiegen, die Baupreise ebenso. Sind dann die wirtschaftlichen Spielräume des neuen Mietspiegels sehr begrenzt, kann die Finanzierung für die notwendige Klimasanierung schwierig werden.



Mit uns zum **ISTAF OUTDOOR: 1. September 2024**
Fragen Sie bei Ihrer Genossenschaft nach.



3. Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin

GEMEINSAM WIEDER VIEL BEWEGT!

Am Sonntag, den 9. Juni haben wir wieder kräftig in die Pedale getreten – bei der dritten großen Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. Wir haben dabei sogar noch einen Gang höher geschaltet und noch mehr Kilometer abgespult, um ein Zeichen für die genossenschaftlichen Werte sowie gutes, gemeinschaftliches und gerechtes Wohnen zu setzen.

Es waren wieder über 800 Mitglieder aus 30 Genossenschaften am Start, um einen schönen Tag im Sattel zu verbringen und gemeinsam etwas zu bewegen. Am Tag der Europawahl und im Vorfeld der Fußball-Europameisterschaft war es uns als großem sozialen Akteur in der Stadt und den Kiezen dabei besonders wichtig, Farbe für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft zu bekennen – und uns klar gegen Hass und Hetze zu positionieren.

So rollten unsere bunt gemischten Botschafterinnen und Botschafter wieder mit plakativen Sprüchen auf ihren grünen Trikots über die Straßen der Hauptstadt – weithin sichtbar. Immer an unserer Seite die Berliner Polizei, die gewohnt souverän und freundlich für freie Fahrt sorgte.

So erreichten die auf verschiedenen Routen quer durch die Stadt gestarteten Gruppen entspannt den Treffpunkt am Roten Rathaus, wo BBU-Vorständin Maren Kern sowie Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, Stephan Machulik (beide

im Foto Seite III), die Bedeutung von Genossenschaften für modernen und bezahlbaren Wohnraum betonten, ebenso ihr Engagement für eine starke, solidarische Stadtgemeinschaft.

Anschließend schwangen sich alle wieder in den Sattel zur letzten Etappe, der Abschlussveranstaltung in der Malzfabrik in Tempelhof. Dort gab's erfrischende Getränke und einen leckeren Imbiss zur Stärkung für weitere Aktivitäten, wie Führungen durch die historische Malzfabrik, Kicker, Tischtennis oder Basketball und für unsere kleinsten Gäste: Entenangeln und Bastelspaß.

Die Stimmung unter den teilnehmenden Mitgliedern war während des ganzen Tages genauso heiter wie das Wetter und gleichzeitig haben wir nun schon zum dritten Mal eine ganze Menge ins Rollen gebracht. Fortsetzung nicht ausgeschlossen.





Fotos: © WBG Berlin/The Phyllis





© Berliner Forsten
© Berliner Forsten/Th. Wieghe

Waldspaziergang

RUNTER VOM SOFA – REIN IN DEN WALD

Wenn die Sommersonne die Stadt aufheizt, zieht es die meisten ans Wasser und ins Schwimmbad. Dabei lässt es sich unter dem schützenden Dach der Blätter im Wald mit viel mehr Ruhe und Platz auch gut abkühlen. In Berlin laden 29 000 Hektar Wald dazu ein. Auch Kinder lassen sich vom Abenteuer Wald überzeugen.

Bei den Berliner Forsten im Landesforstamt ist man glücklich über jeden kleinen Besucher, der mehr lernen will über den Wald und seine Bewohner. Neun Waldschulen bieten deshalb das ganze Jahr über Programme und Touren für Kitagruppen und Schulklassen.

DIE NEUN BERLINER WALDSCHULEN

In den Berliner Wäldern gibt es neun Waldschulen. Die sieben stationären Waldschulen haben alle ein Waldschulgelände mit Hütte oder Gebäude. Sie dienen als Ausgangspunkt für spannende Stunden im Wald. In der „Waldschule Bogensee“ können Gruppen sogar übernachten. Die zwei Rucksack-Waldschulen „Eichhörnchen“ in Pankow und Köpenick sind ausschließlich im Freien unterwegs und treffen Gruppen nach Absprache an walddahen Haltestellen. Von dort aus geht es dann direkt ins waldige Abenteuer. Wenn Sie eine Veranstaltung buchen möchten, nehmen

Sie Kontakt zu einer Waldschule auf.
www.inu-waldschulen.de
www.waldentdeckenberlin.org/ueber-uns

WALDSCHULE UND WALDMUSEUM GRUNEWALD

Auch die Waldschule Grunewald hat Infos zum Einlesen bereitgestellt: Unter dem Stichwort „Waldentdeckerbuch“ gibt es auf ihrer Homepage jeden Monat eine PDF-Datei zum Ausdrucken. Die Blätter erscheinen stets passend zur Jahreszeit, auch Spiele und Bastelvorlagen sind dabei sowie Aufgaben, die Kinder im Wald lösen können.

■ **Waldferientage und Nachtwanderung**
Tägliche Ferienkinderbetreuung im Wald: u.a. spielen, entdecken, forschen, schnitzen und Buden bauen.
Alter 7 bis 11 Jahre. **Täglich:** 29. Juli bis 2. August 2024, jeweils von 9.30 – 15.30 Uhr.
Nachtwandern für Kinder und Erwachsene: Mit hereinbrechender Dämme-

rung schärfen sich bei Mensch und Tier die Sinne. Nachtaktive Tiere wie Wildschwein, Waldkauz, Grille, Nachtigall, Fuchs, Dachs, Nachtfalter und andere sind in der Dunkelheit auf Pirsch und suchen Nahrung.

Ab 6 Jahre. **Datum:** Fr, 9. August 2024, von 20.30 – 22.30 Uhr.

Waldferientage und Nachtwandern:

Anmeldung erforderlich! **Tel.:** 813 34 42.

E-Mail: waldmuseum-waldschule@web.de

■ Waldmuseum

Um den Lebensraum des Waldes, seine Besonderheiten und Bedürfnisse erfahrbar zu machen, betreibt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im östlichen Grunewald das Waldmuseum, das zum Ausprobieren und Entdecken einlädt: verschiedene Waldgerüche oder Vogelstimmen erkennen oder Fundstücke aus dem Wald in Tastboxen entschlüsseln: Zapfen, Rinden oder Samen. Der benachbarte Waldgarten lädt mit

Weitere Tipps:



ENTDECKE DEN WALD

Zur Vorbereitung auf den Waldausflug stellt das Bundesamt für Ernährung und Landwirtschaft auf seiner Homepage z. B.

das Büchlein „Entdecke den Wald“ zum kostenlosen Download zur Verfügung. Darin sind viele Tiere und Pflanzen abgebildet und kindgerecht beschrieben.

www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/Waldfibel.html

WALDKNIGGE

Der Waldknigge auf der Homepage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist ebenfalls eine gute Vorbereitung. Dort

ist u.a. nachzulesen, wie man sich bei Gewittern im Wald verhält oder sich vor Eichenprozessionsspinnern und Zecken schützt.

www.sdw.de/ueber-den-wald/verhalten-im-wald



© SDW



Ausstellung „Wald.Berlin.Klima.“



Schautafeln, Erlebnis- und Waldspielstationen zum Entdecken ein.

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 10 – 15 Uhr; jeden 1. So im Monat: 13 – 16 Uhr. **Eintritt:** Kinder ab 3 Jahren: 1 Euro, Erwachsene: 1,50 Euro. www.waldmuseum-waldschule.de

RUNDWEG „WALD.BERLIN.KLIMA“

Eher für Erwachsene und ältere Kinder geeignet ist der vier Kilometer lange Rundweg „Wald.Berlin.Klima.“ im Grunewald. Auf elf Informationsinseln können Besucher dort lernen, wie sich Wälder an den Klimawandel anpassen. Es gibt Installationen, Holzstege und Aussichtsplattformen, von denen aus man u.a. ein echtes Moor bestaunen kann.

„Wald.Berlin.Klima.“ **Start:** Grunewaldturm, Havelchaussee 61, 14193 Berlin. www.berlin.de/forsten/walderlebnis/wald-berlin-klima

LEHRKABINETT TEUFELSSEE IN KÖPENICK

In der urwüchsigen Müggellandschaft gelegen ist das Lehrkabinett Teufelssee ein Ort des Wissens und der Inspiration. Als Waldinformationszentrum der Berliner Forsten richtet sich das Haus mit seinen Ausstellungsräumen und seinem Programm gleichermaßen an neugierige Waldbesucher und Personen mit Fachinteresse.

Neben der zauberhaften Natur, die mit Teufelssee, Teufelsseemoor und den Müggelbergen in Berlin einzigartig ist, erwartet die Gäste eine Ausstellung, in der z. B. der Lebensraum für ein ganzes Ameisenvolk dargestellt wird. Gleich vor der Tür können Besucher auf den drei Kilometer langen Naturlehrpfad Teufelsmoor starten. Er führt über lange Holzstege in die Müggelberge.

Berliner Forsten, Lehrkabinett Teufelssee: Müggelheimer Damm 144, 12559 Berlin. **Tel.:** 654 13 71. So bis Do von 10 – 16 Uhr.

WALDLEHRPFAD IM TEGELER FORST IN HERMSDORF

Der Rundweg ist 2,5 Kilometer lang, Schautafeln erklären Flora und Fauna. Kinder können eine Aussichtsplattform beklettern und im Wildgehege Hirsche und Wildschweine füttern.

HOBRECHTSWALD IN PANKOW

Der Hobrechtswald in Pankow lässt sich am besten mit dem Fahrrad erkunden, z. B. ab dem S-Bahnhof Buch durch Wald und über ehemalige Rieselfelder, auf denen Rinder und Pferde weiden. Auf dem nahe gelegenen Gut Hobrechtsfelde gibt es eine Ausstellung über die Geschichte der Landschaft, außerdem einen Spielplatz und ein Streichelgehege. Die Berliner Forsten bieten auf

ihrer Homepage zwei Audioguides für den Hobrechtswald zum kostenlosen Download: einen für Erwachsene und einen für Kinder.

SCHÖNOWER HEIDE

Die Schönower Heide liegt genau genommen schon in Brandenburg, befindet sich aber im Besitz der Stadt Berlin. Zwei Wanderwege führen durch den Wald und über Weiden, auf denen alte Rinder- und Pferderassen grasen. Im August blüht weit sichtbar das violette Heidekraut. Es gibt einen kurzen (1,6 km) und einen langen Rundweg (5 km) mit zahlreichen Schautafeln, Beobachtungsturm, Aussichtsblick und einen Picknickplatz; am Ende können Kinder und Erwachsene in einem Quiz spielerisch das erworbene Wissen testen.

WALDSPIELPLÄTZE

Keine Lust auf lange Touren? Die Kinder sind noch klein? Dann sind die 14 Waldspielplätze ideal. Sie alle sind idyllisch im oder am Wald gelegen, die Spielgeräte sind größtenteils aus ökologisch zertifiziertem Holz (oft aus dem jeweiligen Revier) gefertigt und laden zum Klettern ein. Der jüngste wurde im Plänterwald eröffnet, 350 Meter von der Bushaltestelle Eichbuschallee entfernt. www.berlin.de/waldspielplaetze

AB IN DEN WALD

Auch auf der Homepage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald finden Besucher waldpädagogische Angebote in ihrer Nähe. Dort kann man etwa Gruppenkurse, Seminare oder walddthematische Geburtstagsfeiern buchen. Es gibt Angebote für fast jeden Berliner Bezirk.

www.in-den-wald.de

AUF DEM LAUFENDEN

Natur- und Waldveranstaltungen wie geführte Touren, Feste und Ferienprogramme sind im Berliner Umweltkalender zu finden. Es lohnt sich, den dort angebotenen Newsletter zu abonnieren, um stets über die Termine der nächsten Wochen auf dem Laufenden zu sein.

www.umweltkalender-berlin.de

WALDFUNK

Während der Pandemie haben die Waldschulen der Berliner Forsten auf ihrem Blog den Familien-Podcast „Waldfunk“ ins Leben gerufen. Alle bisherigen Folgen lassen sich hier hören:

www.waldentdeckenberlin.org/podcast





0800 4 70 80 90
Silbernetz



Infotelefon

DIGITALE TEILHABE ÄLTERER

Wer nicht digital unterwegs ist, hat es schwer, Angebote und Hilfe zu finden. Telefon- und Branchenbücher sind abgeschafft, einfach hingehen und nachfragen ist für viele ältere Menschen unmöglich. Silbernetz hat das kostenfreie Infotelefon als Brücke in die digitale Welt freigeschaltet.

Typische Anliegen am Infotelefon können sein: ■ Wie bekomme ich einen neuen Personalausweis? ■ Ich habe gesundheitliche Probleme, wo bekomme ich eine Haushaltshilfe? ■ Meine kleine Rente reicht nicht für Café- und Kinobesuche. Welche kostenlosen Angebote gibt es?

Die sechs Mitarbeitenden am Infotelefon bieten kostenfrei ein offenes Ohr und beantworten Fragen des Alltags sowie zu digitalen, finanziellen, bürokratischen und gesundheitlichen Themen. Sie vermitteln an kompetente Ansprechpersonen bei Ämtern, Organisationen, Beratungsstellen und nehmen so eine Lotsenfunktion ein.

Silbernetz nutzt dafür diverse Quellen, insbesondere die Angebote der Kooperationspartner: das Seniorennetz Berlin des AWO Landesverbandes Berlin e.V. – ein Internetportal für ältere Menschen, das viele relevante Angebote erfasst, sowie das Digital-Zebra

des VÖBB: Menschen mit digitalen Anliegen können hier zukünftig einen von ca. 20 Standorten in Berliner Bibliotheken besuchen (aktuell sind bereits sieben in Betrieb) und dort direkt ihr technisches/digitales Anliegen besprechen, ohne vorher einen Termin zu vereinbaren.

Das Angebot wird von der Berliner Senatskanzlei im Rahmen der SMART City Strategie-Berlin finanziert.

Infotelefon – Digitale Teilhabe Älterer:
Mo – Fr von 9 – 16 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr. **TEL.:**
544 533 0 533. www.silbernetz.org

Die gute Idee

KLEIDUNG LEIHEN!



© Gabriela Alatorre

Mode macht Spaß – die Modeindustrie leider nicht: Viel zu viel Kleidung, vor allem von niedriger Qualität, wird aus nicht erneuerbaren Ressourcen und ohne Rücksicht auf die Umwelt produziert. Meist wird sie auch noch wenig getragen, landet dann im Altkleidercontainer und wird zu Putzlappen und Dämmstoffen verarbeitet – ein enormer ökologischer und wirtschaftlicher Wertverlust. Zudem fördert ein großer Teil der Bekleidungsindustrie Ausbeutung und Armut.

GEMEINSAMER KLEIDERSCHRANK

„Die Kleiderei versteht sich als großer, gemeinsamer Kleiderschrank, der für alle zugänglich ist“, erklärt Geschäftsführerin Lena Schröder. Es wird geteilt, was schon besteht, die Lebensdauer von Kleidungsstücken verlängert, der maximale Nutzungsfaktor erzielt, Abwechslung in die Kleiderschränke gebracht und so eine Alternative zu Fast

Fashion geschaffen. Kleiderei zeigt, dass bewusster Konsum keinen Verzicht bedeutet.

Über eine monatlich kündbare Mitgliedschaft können Mitglieder sich jederzeit alles aus den Stores ausleihen, neue Styles entdecken und Fehlkäufe vermeiden. Wer einmal ein Lieblingsstück in der Kleiderei gefunden hat, kann dieses selbstverständlich auch kaufen. Was in den Stores keine Verwendung findet, wird der Deutschen Kleiderstiftung zur Verfügung gestellt.

Die Kleiderei wurde 2012 als erstes Fashion-Sharing-Modell Deutschlands in Hamburg gegründet. Die heutige Geschäftsführerin Lena Schröder entwickelte es weiter, Franchise-Stores in Freiburg, Berlin, Stuttgart und Hamburg kamen dazu.

Kleiderei Berlin, Oranienstraße 44, 10969 Berlin. Mi – Sa 12 – 19.

www.kleiderei.com
www.instagram.com/kleiderei_berlin



Fotos: © Haferkater



Made in Berlin

HAFER – EIN KLEINES KORN WIRD STADTFEIN

Zum Standardangebot in Deutschlands Bahnhöfen gehören Laugenbretzeln, Croissants, belegte Brötchen und Baguettes, mit Glück noch ein Obstsalat. Seit einigen Jahren hat ein junges Berliner Unternehmen das Angebot bereichert – mit Haferbrei. Und damit gleichzeitig das britische Traditionsgericht hipp und stadtfrein gemacht.

Am Anfang war eine kleine Dönerbude, die zu einem kleinen Porridgecafé wurde. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Leandro Burguete und dem gemeinsamen Freund Levin Siert hat Anna Schubert 2014 innerhalb von acht Wochen einen zwölf Quadratmeter großen Dönerladen in Friedrichshain mit ein paar tausend Euro Erspartem und geliehenem Geld der Eltern in ihren ersten Haferkater-Store verwandelt.

Frisch zubereiteten Porridge gibt es mittlerweile in 21 Läden in ganz Deutschland – 19 davon in Bahnhöfen

und auch am Flughafen BER. „Mit Haferkater bedienen wir die Bedürfnisse aktiver Menschen im urbanen Raum. Wir fokussieren uns auf Hafer und ein veganvegetarisches Sortiment. Dabei ist es uns wichtig, nachhaltig und respektvoll zu wachsen und zu wirtschaften,“ erklärt Mitbegründerin Anna Schubert.

Wie damals im ersten Laden wird auch heute in jedem der kleinen Läden der Hafer mit der hauseigenen Getreidequetsche frisch „gequetscht, und zwar die Haferkörner – wegen der Nährstoffe“, betont Anna Schubert, „und dann mit Salz und Wasser gekocht“. Zum Frühstück gibt es den Porridge mit frischem Obst, Nüssen und knusprig gebackenen Haferflocken. Zum Lunch werden die Haferkörner als Ganzes gekocht und erinnern so an Reis. Besonders gut schmeckt der Haferreis mit Hummus oder Grillgemüse und

leckeren Soßen. Salate, Stullen und Wraps gehören auch zum Angebot.

ZIEL: VERANTWORTUNGSEIGENTUM

Neben dem Kooperationspartner Deutsche Bahn, bei dem sie einen Innovationswettbewerb gewannen, sind seit einigen Jahre auch Investoren dabei. Aber nun wollen die Gründer das Unternehmen in „Verantwortungseigentum“ umwandeln. Dabei bleiben Kontrolle und Vermögen langfristig an das Unternehmen gebunden und niemand kann es übernehmen und nach eigenem Gutdünken verändern. Mithilfe eines Crowdfundings sollen die derzeitigen Investoren herausgekauft werden.

www.haferkater.com

www.gls-crowd.de/news

Buchtipp

STADTOASEN IN BERLIN – DIE SCHÖNSTEN GARTENCAFÉS, BIERGÄRTEN UND DRAUSSENRESTAURANTS

Dieses Buch führt zu den schönsten Orten, an denen man unter freiem Himmel einkehren und zugleich historisches Ambiente, herrliche Aussicht oder pure Natur genießen kann. Ob in versteckten Hinterhöfen und Gärten, am Rande beschaulicher Parks, am Ufer von Seen und Flüssen oder auch auf dem Schiffsdeck – Susanne Leimstoll verrät in ihrem kulinarischen Ausflugsführer,

wo sich die schönsten Oasen finden, an denen Großstadtmenschen abseits des Alltagstrubels entspannen können.

Die Autorin hat als Redakteurin über zwei Jahrzehnte für den Tagesspiegel und dessen Magazine gearbeitet. Seit einigen Jahren liegt ihr Schwerpunkt auf Lifestyle- und Genuss-Themen. Susanne Leimstoll lebt und arbeitet als freie Journalistin in Berlin.

Stadtoasen in Berlin – Die schönsten Gartencafés, Biergärten und Draußenrestaurants, bebra verlag 2023. 168 Seiten mit 204 Abb. Preis: 18 Euro. ISBN: 978-3-8148-0268-8



© BeBra Verlag



25% RABATT
NUR BEI RESERVIERUNG

CITY SPREEFAHRT

MAX. VIER PERSONEN
**STICHWORT: WOHNUNGSBAU-
GENOSSENSCHAFTEN BERLIN**

© BWSG Berlin

© wintergarten-berlin



 Rabattcoupon bitte an der Kasse vorlegen

Sommer auf dem Wasser

LEINEN LOS!

CITY SPREEFAHRT:
8 X TÄGLICH UND MIT RABATT

Durch unsere langjährige Kooperation mit der BWSG können wir unseren Mitgliedern Rabatte für den „Klassiker“ City Spreefahrt anbieten. Bei den einstündigen Fahrten durch Berlins spannende Mitte haben Sie die Wahl zwischen Cabrioschiff (»AC BärLiner«) oder Zwei-Deck-Schiff (»MS Belvedere«): Vom Berliner Dom geht es Richtung Mühlendamm Schleuse und dann durch die Mitte Berlins: Nikolaiviertel,

Museumsinsel, Reichstag, Parlamentsviertel, Hauptbahnhof, zum Haus der Kulturen.

Abfahrt: erste Fahrt 11.15 Uhr, letzte Fahrt 17.45 Uhr. **Preise mit Rabatt:** 16,50 statt 22 Euro; Kinder 7-14 Jahre: 11 Euro; Kinder 4-6 Jahre: 7 Euro.

EAST-SIDE-TOUR: 1 X TÄGLICH

Diese Tour (2 ½ Stunden) zeichnet einen Teil des Grenzverlaufs auf der Spree nach und zeigt neben vielen Sehenswürdigkeiten im Zentrum vor allem die

Veränderungen im Schatten der East-Side-Gallery: Nikolaiviertel, Mühlendamm Schleuse, Radialsystem V, Energieforum, Oberbaumbrücke, Osthafen, Universal, Molekule Man und zurück mit Reichstag, Bundeskanzleramt und Haus der Kulturen.

Abfahrt: 14.45 Uhr. **Preis:** 30 Euro; Kinder 7-14 Jahre: 15 Euro; Kinder 4-6 Jahre: 9 Euro.

ARCHITEKTUR

Für angemeldete Gruppen gibt es diese Schiffstour mit anschließendem Rundgang über die Museumsinsel.

Abfahrt: Anlegestelle „Alte Börse“, ggü. Burgstr. 27, S-Bhf. „Hackescher Markt“.

Reservierungen: Tel.: 651 34 15. **E-Mail:** info@bwsg-berlin.de. www.bwsg-berlin.de

ANGEBOT
BIS 19. OKTOBER 2024



39 EURO PRO TICKET*
(STATT 54 - 76 EURO)

STARS IN CONCERT

TICKETS: 030 8631 6831
STICHWORT: SHOWTIME

*nach Verfügbarkeit; bereits gebuchte Karten sind vom Angebot ausgeschlossen.

DIVAS - DIE SHOW
26. JULI - 1. SEPTEMBER 2024

Die größten Diven der Musikgeschichte vereint in einer fulminanten Show. Erstklassige Künstlerinnen präsentieren glamouröse und stimmungswalrige Sängerinnen wie Jennifer Lopez, Donna Summer, Whitney Houston, Diana Ross,

Estrel Showtheater

STARS IN CONCERT

Amy Winehouse oder Marilyn Monroe. Begleitet werden sie von sexy Tänzern und einer grandiosen Live-Band.

Showbeginn: Mi bis Sa 20 Uhr, So 18 Uhr

ELVIS - DAS MUSICAL
13. SEPTEMBER - 20. OKTOBER 2024

In „Elvis - Das Musical“ lebt der Kult um den King of Rock'n'Roll neu auf! Die Musical-Biographie lässt das musikalische Leben des Superstars Revue passieren. Dargestellt wird der King of Rock'n'Roll von Grahame Patrick, der zu den weltweit besten Elvis-Darstellern zählt. Jede Geste sitzt, die Mimik passt zu 100 Prozent, die Kostüme stimmen

bis zur letzten Paillette überein und natürlich singt er live! Unterstützt wird er von Chorus-Girls, die durch Authentizität und Stimmgewalt beeindrucken.

Showbeginn: Mi bis Sa 20 Uhr, So 17 Uhr.

Estrel Showtheater, Sonnenallee 225, 12057 Berlin. www.stars-in-concert.de

WIR VERLOSEN 3 X 2 FREIKARTEN*

Beantworten Sie uns bis zum 30. Juli die Frage: Wann feierte „STARS IN CONCERT“ 25jähriges Jubiläum?

Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin.

E-Mail: viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de

Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt
(V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau
Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96,
14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes |
Berlin, Sommer 2024



Haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen?

Kontakt:
 Frau Schwabe
 Tel.: 477006-40
 E-Mail: schwabe@ewg-pankow.de

Veranstaltungen in den Mitglieder-Treffs



Dolomitenstraße 47/49, 13187 Berlin



Groscurthstraße 6, 13125 Berlin

Treffen der Computergruppe

(jeweils 14.00 Uhr)

Donnerstag,	19.09.2024
Dienstag,	01.10.2024
Donnerstag,	17.10.2024

Skat (jeweils 13.00 Uhr)

Dienstag,	13.08.2024
Dienstag,	10.09.2024
Dienstag,	08.10.2024

Treffen zu Spielen und Geselligkeit

ab 6. September – jeden Mittwoch!
 (jeweils 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

Qi Gong

Jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr
 Derzeit leider ausgebucht!

Improvisationstheater

Jeden Montag, um 18.30 Uhr,
 Anmeldungen über gina.girod@web.de

Gitarren- und Mundharmonikaspiel

(jeden 1. und 3. Donnerstag,
 jeweils 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr)

Donnerstag,	18.07.2024
Donnerstag,	01.08.2024
Donnerstag,	15.08.2024
Donnerstag,	05.09.2024

**Bei Interesse wird um telefonische
 Anfrage bei Andy gebeten,
 Tel.: 0174 6188044**



Volkssolidarität Kaffeerunde/ Austausch (jeweils 14.00 Uhr)

Donnerstag,	01.08.24
-------------	----------

Plauschen – Spielen – Lustig sein
 Kostenbeitrag: Gäste 4,-€/Mitglieder 3,-€
 Donnerstag, 05.09.24
 Überraschungsprogramm zum Mitmachen
 Mit Karin Koch, Kostenbeitrag: Gäste 4,-€/Mitglieder 3,-€

**Anmeldung: Tel.: 446677-40
 E-Mail: pankow@volkssolidaritaet.de**

Treffen zu Kartenspielen (jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	02.10.2024
Donnerstag,	03.10.2024
Mittwoch,	16.10.2024
Donnerstag,	17.10.2024

Volkssolidarität Kaffeerunde/Austausch

(jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	24.07.2024
Mittwoch,	28.08.2024
Mittwoch,	25.09.2024



Einladung Sommerwanderungen der EWG 2023

1. Wanderung Erkner - Woltersdorf

Eine kleine Wanderung führt uns von Erkner vorbei an der Löcknitz und am Flakensee nach Woltersdorf. Es ist die kleinste Kommune Deutschlands mit eigener Straßenbahn, welche wir auch nutzen werden.

Wann: Sonntag, 28. Juli 2024
Abfahrt: ab S-Bhf. Pankow, S2 um 9.35 Uhr
Tarif: ABC

2. Wanderung Potsdam Neuer Garten

Den Neuen Garten in Potsdam gibt es trotz seines Namens bereits seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Hier stehen u.a. das Marmorpalais und Schloss Cecilienhof. Die Tour beginnt an der Glienicker Brücke und endet im Holländischen Viertel.

Wann: Sonntag, 8. September 2024
Abfahrt: ab S-Bhf. Pankow, S2 um 9.35 Uhr
Tarif: ABC

Die Wanderungen sind ca. 8–9 km lang.
 Treffpunkt für alle Wanderungen ist die Vorhalle des S+U-Bahnhofs Pankow ca. 10 Minuten vor Abfahrt des Zuges.
 Achtung! Änderungen infolge von Baumaßnahmen vorbehalten.

Frau Breitmeier freut sich auf Ihre Teilnahme!



Weitere Veranstaltungen im Mitglieder-Treff in der Dolomitenstraße 47/49

organisiert das mobile Team vom Stadtteilzentrum Pankow u. a.:

Senioren-Treff – Kaffee-/Gesprächsrunde

(jeweils montags 14.00 bis 16.00 Uhr)
 15.07.2024, 26.08.2024, 16.09.2024

29.10.2024 Infoveranstaltung: Seniorensicherheit mit der Berliner Polizei

Bastel-Treff für Erwachsene

(jeweils montags 14.00 bis 16.00 Uhr)
 05.08.2024, 02.09.2024, 07.10.2024

Anmeldung: Mobil: 0176 13 00 80 -26 oder -27, mobile.stadtteilarbeit@stz-pankow.de

Zu den Veranstaltungen wird zudem über Flyer und Aushänge direkt im Mitglieder-Treff bzw. über den Schaukasten informiert.



Wir informieren Sie über Aushänge in unseren Schaukästen und auf der EWG-Webseite zu allen Angeboten und weiteren Terminen.

Fotos: K. Breitmeier



KONTAKT



Buch



Niederschönhausen



Pankow



Berlin-Pankow eG

IMPRESSUM

Herausgeber:
Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0 Fax: 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

Redaktion/V.i.S.d.P.: Vorstand
Layout/Design: Karen Schwabe
Fotos: EWG-Archiv, pixabay
Ausgabe: 2/2024
Druck: Umweltdruck Berlin GmbH
Auflage: 4.100



Meine EWG mit App nutzen:



Laden im  **App Store**

JETZT BEI  **Google play**



GESCHÄFTSSTELLE

Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0, Fax: 477006-11
info@ewg-pankow.de

SPRECHZEITEN

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Sowie nach individueller Vereinbarung.

SERVICE-CENTER IN BERLIN-BUCH

Groscurthstraße 2, 13125 Berlin
Tel.: 94396874

SPRECHZEITEN

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Sowie nach individueller Vereinbarung.
Hausmeistersprechstunde
Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

WOHNUNGSVERWALTUNG/VERMIETUNG:

Frau Fox Tel.: 477006-17
fox@ewg-pankow.de
Frau Franke Tel.: 477006-15
franke@ewg-pankow.de
Frau Irmeler Tel.: 477006-14
irmeler@ewg-pankow.de
Frau Neumann Tel.: 477006-25
neumann@ewg-pankow.de
Herr Praechter Tel.: 477006-30
praechter@ewg-pankow.de

MITGLIEDERWESEN:

Frau Kranl Tel.: 477006-41
kranl@ewg-pankow.de

MIETENBUCHHALTUNG:

Frau Goetz Tel.: 477006-28
goetz@ewg-pankow.de
PLZ 13187 und 13156
Frau Meike Tel.: 477006-27
meike@ewg-pankow.de
PLZ 13189 und 13125

BETRIEBSKOSTEN:

Frau Peters Tel.: 477006-20
peters@ewg-pankow.de

MITGLIEDERBETREUUNG:

Frau Schwabe Tel.: 477006-40
schwabe@ewg-pankow.de

Alle Vorteile online nutzen:

MITGLIEDER- UND MIETERPORTAL

Meine EWG
<https://ewg-pankow-crmportal.aareon.com/site/login/anmeldung>